



RENATE PAHLE IST DIE 1 000. MITARBEITERIN bei der Walter Tele Medien Gruppe in Ettlingen. Unser Foto zeigt sie mit den Geschftsfhrem Georg Stierle (links) und Bernhard Maisenholder. Foto: Fabry

1 000. Mitarbeiterin eingestellt

Walter Tele Medien Gruppe wächst weiter / 72 neue Beschäftigte

Ettlingen (krk). Die Walter Tele Medien Gruppe ist weiter auf Wachstumskurs. Am Stammsitz Ettlingen wurde jetzt mit der in Vertrieb und Außendienst erfahrenen Renate Pahle die 1 000. Mitarbeiterin eingestellt. Mit ihr wurden weitere 71 Mitarbeiterinnen verpflichtet und werden nun für ihren künftigen Beruf als Call Center Agent in der firmeneigenen Akademie geschult. Der Standort Ettlingen, so Bernhard Maisenholder, Vorsitzender der Geschäftsführung der Walter Tele Marketing & Vertrieb, war vor wenigen Jahren zeitweise in Frage gestellt, ist jetzt aber gesichert. Weiteres Wachstum zeichnet sich ab und deshalb ist die Walter Gruppe weiterhin intensiv auf Mitarbeitersuche.

„Das Berufsbild des Call Center Agent, für den es inzwischen einen Rahmentarifvertrag gibt, hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert, bietet vor allem gute Aufstiegschancen“ sagt Georg Stierle, Geschäftsführer der Walter Tele Medien Holding. 1978 in Karlsruhe gegründet, war das Unternehmen Vorreiter seiner Branche in Deutschland. Anfangs voll am Vertrieb orientiert, wurde in den 90er Jahren der Verkauf zurückgedrängt, ehe nun wieder stark der Vertriebsgedanke in den Vordergrund tritt. „Unser Wachstum kommt

nicht durch Zukäufe, sondern durch Pflege der Stamm- und Gewinnung neuer Kunden“ sagte Stierle. Deren Interessen im Verkaufsgespräch am Telefon gut zu vertreten, stelle hohe Anforderungen an die Agenten. Deshalb werden sie in der eigenen Ausbildungsakademie intensiv geschult. Die 72 jetzt neu eingestellten Mitarbeiterinnen wurden aus rund 100 Bewerbungen „ausgesiebt“. „Auch Arbeitslose haben bei uns eine Chance, entscheidend sind nur die Fähigkeiten“ sagt Geschäftsführer Stierle.

War früher die Fluktuation bei den Mitarbeitern recht hoch, hat sich diese inzwischen halbiert. „Wir setzen auf langjährige Mitarbeit, haben aber natürlich immer noch eine gewisse Fluktuation, weil wir auch viele Studenten beschäftigen, die nach einiger Zeit wieder gehen.“ Das bedinge natürlich stete Neueinstellungen. „Aus einem Nebeneinkommen ist inzwischen ein Beruf geworden“ sagt Bernhard Maisenholder. Er verdeutlichte dies anhand einer Ehrung von Mitarbeiterinnen, die bereits über 20 Jahre bei Walter tätig sind. Die Arbeitszeit ist zwischen vier und acht Stunden täglich flexibel und umfasst längst nicht mehr nur Telefondienst, sondern auch schriftliche Prozesse wie Mailing-Aktionen oder Reklamationenbearbeitung.